Beitrag von „wohlo“ vom 16.5.2021, 15:44

Hallo

Ich habe jetzt meinen Mini Motor das zweite mal komplett zerlegt und bekomme dem Kurbelwellensimmering hinter der Kupplung nicht dicht. Nach ca 30km wieder Tropfen am Getriebe !

Gibt es da einen Trick oder eine Stelle wo man extrem aufpassen muss?

Ich habe schon sehr viele Simmeringe erneuert , allerdings bei anderen Automarken und es war noch nie einer undicht , aber bei meinen eigenen Auto wird der nicht dicht !

Simmeringe wurden nach Einbauanleitung bündig mit dem Kurbelwellengehäuse eingebaut!

Vielleicht hat wer einen Tip bevor ich am kommenden WE den Motor wieder zerlege !

Schönes Wochenende euch allen !

LG

Hans-Jürgen

Beitrag von „Littletitus“ vom 16.5.2021, 16:24

Das problem ist meist das sich der alte simmering in die Kurbelwelle eingearbeitet hat weil diese qualitativ eher grenzwertig ist ah dieser Stelle! Hab jetzt leider keine nackte Welle im Keller liegen aber du kannst meist deutlich fühlen das im Bereich der dichtfläche die Welle eingearbeitet ist!

Zwei Lösungen:

-Ring zum einen wirklich leicht versetzen, er lässt sich zb deutlich tiefer (3-4mm) in den Sitz pressen

-den simmerring VOR dem verbau mit einem Speziellen dichtfett für simmerring behandeln (Teilenummer kann ich dir raussuchen)

Mit beiden Lösungen hat's bisher eigentlich immer funktioniert bei mir!

Greetz

Beitrag von „Wahnsinnig“ vom 16.5.2021, 17:14

kannst du feststellen wo der simmerring undicht ist?

gehäuse oder wellenseitig?

wenn gehäuseseitig: wir haben damals; in der steinzeit; die simmerringe "eingeklebt". sprich rundherum mit einem dichtmittel eingestichen. (porsche 996 beispielsweise, das war eine schwachstelle)

wenn wellenseitig: wird der simmerring mit einer "führung" geliefert, so dass die lippe geschützt ist? ist die welle allenfalls beschädigt, die dir die lippe gleich wieder aufreist?